



Presseeinladung

Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht Grundeinkommen

Vortrag von Adrienne Goehler am IASS am 27. Februar

Potsdam, 20.2.2018 Immer mehr Menschen, auch in Deutschland, sind von Armut bedroht. Immer weniger können auf eine langfristige und finanziell ausreichende Erwerbsarbeit bauen. Im Silicon Valley und bei den Weltwirtschaftsgipfeln in Davos wird von teilweise dramatisch hohen Zahlen an Erwerbsarbeitsplätzen ausgegangen, die in naher Zukunft automatisiert werden. Die Folgen sind absehbar: noch größere Existenzängste, noch stärkerer Druck. Das Hamsterrad dreht sich schneller, mit absehbaren (Gesundheits-)Kosten für die Allgemeinheit.

Für Publizistin und IASS-Fellow **Adrienne Goehler** ergibt sich aus diesen Veränderungen der Arbeitswelt die Notwendigkeit für neues Denken. In ihrem **Tuesday Talk am 27. Februar** wird sie erläutern, wieso sie ein bedingungsloses Grundeinkommen für notwendig hält: Es trennt Einkommen und Arbeit und eröffnet so die Möglichkeit für ganz neue Arbeitsmodelle. Ohne existentielle Angst könnten vielfältige Berufsbilder entstehen, in denen Menschen etwas tun oder erschaffen, das ihrem ganz eigenen Potential, ihren Fähigkeiten und Wünschen entspricht.

Das IASS lädt Journalistinnen und Journalisten ein zum Vortrag „Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht Grundeinkommen“.

Wann: Dienstag, 27. Februar ab 14 Uhr

Wo: Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Helmholtzstraße 5, Kantine

Sprache: Je nach Teilnehmer*innen findet der Vortrag auf Deutsch oder Englisch statt.

Ablauf: 30 Minuten Vortrag, 30 Minuten Diskussion

Anmeldung: Über das untenstehende Antwortformular bis spätestens **26. Februar**

Über die Tuesday Talks am IASS

Was sind die großen Herausforderungen für nachhaltige Veränderungsprozesse in der Gesellschaft? An welchen wichtigen Forschungsfragen zur Nachhaltigkeit arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit? Und was sind die Ergebnisse?

Immer wieder dienstags stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IASS, Gäste und internationale Fellows des Instituts ihre Arbeit in einem „Tuesday Talk“ vor und diskutieren die Ergebnisse.



Bei Rückfragen und zur Vereinbarung von Interviews wenden Sie sich bitte an

Eva Söderman / Anja Krieger
Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 288 22-340/479

E-Mail eva.soederman@iass-potsdam.de / anja.krieger@iass-potsdam.de

www.iass-potsdam.de

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.

Antwort an das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)

E-Mail an media@iass-potsdam.de

- Ja, ich komme am **27.2.2018** um **14:00** zu „ Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht Grundeinkommen “

Name: _____

Redaktion / Medium: _____

Adresse: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Wenn Sie keine Presseinformationen des IASS mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email mit Betreff „**Abbestellen**“ an media@iass-potsdam.de.